

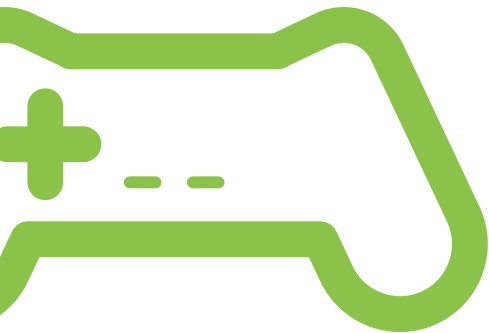
GREENER GAMING-Studie

VON E WIE EINFACH

Wie sehr ist das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Gaming-Community etabliert und wie denken und handeln Gamer:innen in diesem Kontext? Genau das hat E WIE EINFACH mit der Greener Gaming-Studie herausgefunden.

Mit der Greener Gaming (GG)- Kampagne setzt sich E WIE EINFACH für nachhaltiges Gaming ein. Wie? Mit Ökostrom und dem Schaffen eines Bewusstseins für das Thema Nachhaltigkeit im E-Sport.

Four Facts: Gamer:innen und die alltägliche Nachhaltigkeit



- **55 %** der Befragten ist das Thema Nachhaltigkeit wichtig oder sehr wichtig.
- Fast jede:r dritte Gamer:in nutzt Ökostrom (**29 %**).
- Bewusstsein für Nachhaltigkeit ist bei den Befragten in den letzten Jahren gestiegen: **47 %** geben an, dass sie heute in ihrem Alltag nachhaltiger handeln als noch vor ein paar Jahren.
- Männliche Gamer (**30 %**) liegen beim Bewusstsein zu nachhaltigem Gaming **10 %** vor weiblichen Gamern (**20 %**), obwohl beide das Thema Nachhaltigkeit gleichermaßen relevant finden (m: **55 %** & w: **56 %**).

Reality Check: Gamen Gamer:innen nachhaltig?

- **71 %** der Gamer:innen schalten ihre Konsole/PC und den Bildschirm nach dem Spielen aus und **40 %** achten auf die Energieeffizienzklasse ihrer Geräte.
- **66 %** der Befragten stimmen zu, dass sie ein besseres Gefühl beim Zocken hätten, wenn sie das mit Ökostrom täten.
- **48 %** finden, dass Gamer:innen den Stromverbrauch ihres Gaming Equipments besser im Auge behalten sollten.
- Die Emissionen, die beim Gaming entstehen, an anderer Stelle kompensieren – das hält jede:r dritte Gamer:in (**33 %**) für sinnvoll.

Dennoch:

24 % sind der Meinung, dass der Spaßfaktor beim Gaming an erster Stelle steht und Nachhaltigkeit dabei eher Nebensache sei.

Aber **47 %** der Befragten stimmen dafür, dass es Zeit ist, mehr über das Thema Nachhaltigkeit in der Gaming-Community aufzuklären.

VORREITER

E WIE EINFACH hat die CO2 Emissionen aller Ligaspiele der vergangenen Prime League Saison kompensiert. Auch die Emissionen, die durch Reisen und Verpflegung des eigenen Teams während der Spielzeit entstanden sind, wurden ausgeglichen.